

Kleine Anfrage

der Abgeordneten Eva Bulling-Schröter, Caren Lay, Annette Groth, Inge Höger, Andrej Hunko, Kerstin Kassner, Katrin Kunert, Sabine Leidig, Birgit Menz, Niema Movassat, Dr. Kirsten Tackmann, Kathrin Vogler, Hubertus Zdebel und der Fraktion DIE LINKE.

Die Rolle Deutschlands bei der Hintertür-Finanzierung von Kohleprojekten durch externe Dienstleister über Weltbank und International Finance Corporation

Die Weltbank hat 2013 ein Ende der Finanzierung klimaschädlicher Kohleprojekte erklärt. Nur „in besonderen Ausnahmen“ werde die multinationale Entwicklungsbank in Kohlekraftwerke oder den Abbau von Kohle investieren (vgl. www.worldbank.org/en/news/feature/2013/07/16/world-bank-group-direction-for-energy-sector). Die Investitionspolitik und Kreditvergabe der Weltbank werden im Exekutivdirektorium von den sechs größten Anteilseignern China, Deutschland, Frankreich, Japan, USA und dem Vereinigten Königreich in besonderem Maße beeinflusst. Auch hat der im Oktober 2016 wiedergewählte Weltbank-Präsident Jim Yong Kim in der jüngeren Vergangenheit eindrucksvoll vor neuen Kohleprojekten und ihren Folgen für die voranschreitende globale Erderwärmung gewarnt: „Wenn Asien die Kohle-Pläne jetzt umsetzt, dann sind wir denke ich am Ende“ (vgl. www.theguardian.com/environment/2016/may/05/climate-change-coal-power-asia-world-bank-disaster).

Entgegen dem zugesagten Kohleausstieg der Weltbank finanziert diese Medienberichten zufolge über ihre Entwicklungsbank International Finance Corporation (IFC) weiter fossile Projekte in der ganzen Welt. Insgesamt seien 56 000 Megawatt an neuer Kohlekraftleistung finanziert worden, was der gesamten Kohlekraftwerkskapazität Deutschlands entspricht. Einen indirekten IFC-Kredit erhalte etwa das geplante Kohlekraftwerk Rampal in Bangladesch, dessen Realisierung die größten derzeit noch intakten Mangrovenwälder der Erde teilweise zerstören wird (vgl. www.klimaretter.info/wirtschaft/nachricht/22030-weltbank-foerdert-weiter-kohle).

Der Studie unter Leitung der US-Nichtregierungsorganisation Inclusive Development International zufolge werden von der IFC seit 2013 41 neue klimaschädliche Projekte gefördert, viele davon seien Kohlekraftwerke, was zur mehr Emissionen und mehr Waldabholungen führt (vgl. „Disaster for Us and the Planet: How the IFC is Funding a Coal Boom“, ISI, www.inclusivedevelopment.net/wp-content/uploads/2016/09/Outsourcing-Development-Climate.pdf). Die Finanzierung laufe an den Weltbank-Standards vorbei über die Hintertür durch Kreditvergabe an externe Finanzdienstleister. Im Zeitraum von 2011 bis 2015 habe die IFC 40 Milliarden US-Dollar an externe Finanzpartner vergeben. Bereits mehr als die Hälfte des IFC-Kredit-Portfolios werde an externe Finanzdienstleister vergeben (ebd.).

Die deutsche Nichtregierungsorganisation urgewald e. V. sieht in der Kreditvergabe an den Finanzsektor einen „grundlegenden Wandel im Geschäft der Weltbank-Tochter IFC“. Während sie in den vergangenen Jahrzehnten Kredite fast ausschließlich an Unternehmen und Projekte direkt vergeben habe, lagere „das Mitglied der Weltbankgruppe nun den Großteil der Entwicklungsarbeit an profitorientierte Finanzinstitutionen aus“, ohne dass die IFC die Verwendung dieser Gelder überprüfe (vgl. www.urgewald.org/presse/trotz-kohle-ausschluss-weltbank-finanziert).

Wir fragen die Bundesregierung:

1. Hat die Bundesregierung Kenntnis von der Studie „Disaster for Us and the Planet: How the IFC is Funding a Coal Boom“?
2. Welche Schlüsse zieht die Bundesregierung aus den Erkenntnissen der Studie für ihre Politik und ihr Abstimmungsverhalten in den verantwortlichen Weltbank-Gremien und welche Gremien sind das?
3. Wie viele Finanzierungszusagen hat die Weltbank nach Kenntnis der Bundesregierung über ihre verschiedenen Institutionen wie den IFC seit 2011 an externe Finanzdienstleister vergeben (bitte tabellarisch nach Höhe des Finanzierungsinstruments, Laufzeit und Rückzahlungsmodalitäten, Name des Antragstellers/Finanzierungsempfängers, Name des Projekts, Beschreibung des Projekts, Datum der Antragstellung, Datum der Bewilligung, Datum der Auszahlung auflisten)?
4. Wann hat welches Weltbank-Gremium nach Kenntnis der Bundesregierung über die in Frage 3 genannten Finanzierungszusagen entschieden, und wie hat Deutschland abgestimmt?
5. Was ist nach Kenntnis der Bundesregierung der Grund für die Abkehr von der direkten Projektfinanzierung hin zur Kreditvergabe an den Finanzsektor über öffentliche Mittel?
6. Welche Bedingungen knüpft die Weltbank nach Kenntnis der Bundesregierung an die Vergabe von Krediten an externe Finanzdienstleister, und wie kontrolliert sie die Verwendung der verliehenen öffentlichen Mittel?
7. Wie viele fossile Projekte (Kohlekraft, Kohleproduktion, Gaskraft, Gasproduktion, fossile Infrastrukturen wie Pipelines, Straßen, Schienen, Verladeanlagen für Kohletransport) sind der Bundesregierung bekannt, die direkte IFC-Finanzierungen erhalten haben?
8. Welche detaillierten Informationen liegen der Bundesregierung über die in Frage 3 abgefragten Projekte vor (bitte tabellarisch nach Höhe des Kredits, Laufzeit und Rückzahlungsmodalitäten, Name des Antragstellers/Finanzierungsempfängers, Name des Projekts, Beschreibung des Projekts, Datum der Antragstellung, Datum der Bewilligung, Datum der Auszahlung auflisten)?
9. Wie viele fossile Projekte (Kohlekraft, Kohleproduktion, Gaskraft, Gasproduktion, fossile Infrastrukturen wie Pipelines, Straßen, Schienen, Verladeanlagen für Kohletransport) sind der Bundesregierung bekannt, die eine indirekte IFC-Finanzierung über externe Finanzdienstleister erhalten haben?
10. Welche detaillierten Informationen liegen der Bundesregierung über die in Frage 5 abgefragten Projekte vor (bitte tabellarisch nach Höhe des Kredits, Laufzeit und Rückzahlungsmodalitäten, Name des Antragstellers/Finanzierungsempfängers, Name des Projekts, Beschreibung des Projekts, Datum der Antragstellung, Datum der Bewilligung, Datum der Auszahlung auflisten)?

11. Wie viele fossile Projekte sind der Bundesregierung bekannt, die innerhalb der nächsten zehn Jahre eine IFD-Finanzierung beantragt haben (bitte tabellarisch nach Höhe des Kredits, Laufzeit und Rückzahlungsmodalitäten, Name des Antragstellers/Finanzierungsempfängers, Name des Projekts, Beschreibung des Projekts, Datum der Antragstellung, Datum der Bewilligung, Datum der Auszahlung auflisten)?

Berlin, den 31. Oktober 2016

Dr. Sahra Wagenknecht, Dr. Dietmar Bartsch und Fraktion

